

gerne lassen / gewinnet ihrs so behaltet sie euch / ver-  
spielet ihr so seyen sie euch auch von mir verehret / damit  
ihr ja nicht gar darvon kommet / sondern wie die Leute  
sagen einen Fassel behaltet :

Ohne zweifel nun wird es gerathen / denn das  
Schwein ist auch gefället / laffet euch nur derweilen  
den besten Schuncken darvon zurichten / und daß es  
desto besser schmecke / auf gute Hoffnung ein Trünck-  
lein darbey haben : doch jetzt will ich euch anzeigen /  
worzu die daran enhaltene Stücke gut seyn. Die  
Ohren dienen euch / daß ihr desto besser höret / die Augen /  
daß ihr desto besser sehet : der Rüssel / daß ihr Gläser  
verbrechet / Töpfe zerschlagen / Scherben machen und  
Capita mortua auß einander wühlet : das Hirn / daß  
euer Verstand dardurch duplirt werde / das Blut die-  
net zu der Tinctur, die Bürsten zu Staub-besemen /  
den Koth von Tischen und Bäncken / Ofen und auß  
euren Augen zu kehren / damit euer Gesicht hell und  
klar bleibe / daß ihr doch dermahlen einest etwas ersehen  
köntet : die Därmer seynd gut / das primateriali-  
stische Säublut darein zu füllen und zu maturiren /  
auf das wenigste nun ist das Fleisch gut zu  
essen / der Schwanz dienet die Pistolen mit  
zu stopffen / die Füße aber vor eure Thüren zu  
hengen / damit jederman erkennet / daß ihr den Säuw-  
weeg gehet und sich desto besser für euch wisse zu hüten /  
aber saget an ist euer primaterialistisches Composi-  
tum trium principiorum nicht zu dem Stein der al-  
les zu Gold machet / worden. Er ist zu druckenen  
Wasser und Wasserichten drucken worden / es ist doch  
auf das wenigste ein Zinober / daß ihn die Mahler zum  
mahlen brauchen können / worden / man muß darbey

Die